

Transformativer REALISMUS

13.10.2021

18.00 Uhr

Studentenclub Bärenzwinger
Brühlscher Garten 1, 01067 Dresden

Lesung und Diskussion

Marc Saxer im Gespräch mit Markus Schlimbach (Vorsitzender DGB Bezirk Sachsen)

Moderation: Pia Heine, Historikerin Leipzig

Finanzkrise, Eurokrise, Flüchtlingskrise, Demokratiekrise, Klimakrise, Coronakrise. All diese Krisen hängen zusammen; sie sind die Symptome einer großen Systemkrise, die mit den Mitteln der alten Ordnung nicht mehr gelöst werden können.

Doch das progressive Lager profitiert keineswegs vom Ende des Neoliberalismus. Ganz im Gegenteil, ausgerechnet in dem Moment, wo die Grundrisse einer neuen Ordnung ausgehandelt werden, sind die progressiven Kräfte zerstritten und schwach.

Um die Systemkrise zu überwinden, brauchen wir neues politisches Denken. Statt die Systemkrise nur als eine Reihe von Sachproblemen anzugehen, oder als moralische Frage zu debattieren, müssen wir den Blick wieder auf die gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse richten. Nur breite gesellschaftliche Allianzen können die Machtmittel mobilisieren, um die überfälligen Pfadwechsel gegen den Widerstand der Beharrungskräfte durchzusetzen.

Diese Rückbesinnung auf die politische Ökonomie ist die Essenz des Transformativen Realismus. Statt politische Lösungen allein aus der Perspektive der Fachexperten oder einer Lebenswelt heraus zu denken, bildet er transformative Plattformen, auf denen sich Gruppen mit konträren Interessen, Identitäten und Ideologien versammeln können. Die breiten Plattformen des Transformativen Realismus helfen dabei, die verschiedenen ideologischen Strömungen innerhalb des progressiven Lagers zusammenzuführen, und Wählerschichten quer durch die Lebenswelten der bunten Gesellschaft zu erreichen.



Marc Saxer leitet das Referat Asien und Pazifik der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin. Zuvor hat er die Friedrich-Ebert-Stiftung in Indien und in Thailand vertreten. Marc Saxer beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Transformationen und der Frage, wie man sie politisch gestalten kann. Seine Analysen sind in mehr als zwanzig Sprachen erschienen, und werden regelmäßig von internationalen Medien aufgegriffen. Sein Buch „Transformativer Realismus. Zur Überwindung der Systemkrise“ ist im April 2021 im Dietz Verlag erschienen. Der Sozialdemokrat ist Mitglied der SPD Grundwertekommission. Marc Saxer ist Diplom Politologe und Jurist.

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Landesbüro
Sachsen

Bei unseren Veranstaltungen gilt die
2G-Regel.



Diese Maßnahmen werden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Anmeldungen bitte an:
sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen
Obergraben 17a, 01097 Dresden